

ERKLÄRUNG

**gegenüber der Industrie- und Handelskammer zu Berlin
zum Antrag auf öffentliche Bestellung und Vereidigung
als Sachverständiger**

Herr _____

ist bei _____

(Arbeitgeber/Dienstherrn)

angestellt als _____

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass er als Sachverständiger auf dem
Sachgebiet

tätig wird.

Im Falle der öffentlichen Bestellung sichere(n) ich/wir ausdrücklich zu, dass ich/wir auf diese Tätigkeit keinen Einfluss nehmen werden. Der Beschäftigte kann seine Aufgaben als öffentlich bestellter Sachverständiger unter Einhaltung seiner Pflichten aus der Sachverständigenordnung der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, also insbesondere unabhängig, frei von fachlichen Weisungen und persönlich ausüben und ohne Bindung an meine/unsere Interessen als Arbeitgeber/Dienstherrn erfüllen. Mir/Uns ist bekannt, dass der Sachverständige keine Gutachten für Objekte oder Leistungen seines Arbeitgebers/Dienstherrn erstatten darf. Er kann schriftliche Leistungen selbst unterschreiben und mit dem Sachverständigenrundstempel versehen. Soweit es zur Aufgabenerfüllung als öffentlich bestellter Sachverständiger erforderlich ist, werde(n) ich/wir den Beschäftigten von der Einhaltung von Dienst- und Arbeitszeiten freistellen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, einen Widerruf dieser Freistellung (auch) gegenüber der Kammer zu erklären.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift/Stempel

.....
Vor- und Zuname des Unterzeichners

.....
Funktion im Unternehmen